

13./11. 1917

78

### Unser Vormarsch in Venetien.

Allgemeiner Raumgewinn.

Wien, 12. November.

Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Neuerlich war unseren Truppen ein schöner Erfolg über noch im Gebirgslande nördlich des Beckens von Belluno verbliebene Kampfgruppen des Gegners beschieden. Bei Longarone im oberen Piadetales mußte sich zirka eine feindliche Division mit 12 Geschützen und einer unübersehbaren Menge von Kriegsmaterial den planmäßig vorgehenden Truppen ergeben. Während von Nordwesten die Gruppe des Generalmajors Korzner und von Nordosten Teile der Armee des Feldmarschalls Probatin dahin vorstießen, schritten vom Osten und Süden vordringende Truppen des Generals der Infanterie Krauß dem Gegner den Rückzug ab. Hier waren es vor allem anderen steiermärkische und kaiserliche sowie ein letzteren zugeteiltes württembergisches Schützenbataillon, die durch ihr wackeres Zugreifen sich um die Erringung des Erfolges besondere Verdienste erworben.

Die entlang des Suganertales vorgehenden Kolonnen des F.M. Freiherrn v. Conrad haben Castel Tesino und Grigno bereits überschritten und sind auch südlich des Tales im günstigen Vorwärtsschreiten. Auch im Becken von Belluno-Feltre gewinnt die Vorrückung immer mehr Raum. Hier nähern sich die Vortruppen der in Belluno eingezogenen österreichisch-ungarischen Kolonnen bereits Feltre.

Während an der Piave vom Meere bis Susegana keine neuen Ereignisse zu verzeichnen sind, fiel weiter flussaufwärts der am Ostufer angelegte Brückenkopf von Vidor in die stürmende Hand schlesischer Truppen der Armee Belan.

In den letzten Tagen herrscht in den Kampfgebieten trübes, im Gebirge vielfach von starkem Nebel begleitetes Wetter.